

Forfatter: Staffeldt, A. W. Schack von

Titel: An Friedericke Brun. Sonett

Citation: Staffeldt, A. W. Schack von: "An Friedericke Brun. Sonett", i Staffeldt, A. W. Schack von: *Samlede digte*, udg. af Henrik Blicher, Det Danske Sprog- og Litteraturselskab, C.A. Reitzel, 2001, s. 289. Onlineudgave fra Arkiv for Dansk Litteratur: <https://tekster.kb.dk/catalog/adl-texts-staf02tom-shoot-workid58017/facsimile.pdf> (tilgået 26. april 2024)

Anvendt udgave: Samlede digte

Im Wintergarten  
Sonett

Umgrünet von Camilien und Mimosen,  
Den schönen Kindern reichbegabter Zonen,  
Wo Licht und Blume treu zusammen wohnen,  
Hör' ich darausen Schneegetöber tosen.

Auch blühen dort schon früh erzog'ne Rosen,  
Und Hyacinthen schütteln Glockenkronen;  
Hier herrscht der Lenz auf allen seinen Thronen,  
Und Süd und Nord, schif' wie sie freundlich kosen.

Ja! so gehorcht der Winter selbst den Mächten  
In meinen nie verwelkten Blumenreichen,  
So mischt er selbst der Jahreszeiten Gränze,

Daß er in todschauervollen Nächten  
Aus Eis erschaffen, meiner Blumen, Gleichen  
Den Scheiben leih, zu huldigen dem Lenze.

An Friedericke Brun  
Sonett

Ein Aether in Gestalten und in Tönen,  
Ein Sylphenland von Geist und von Gefühl,  
So schwebt dein Reich, hoch über dem Gewühl  
Des niedern Trachtens, welchem and're fröhnen.

Es ist ein heil'ger Tempel alles Schönen,  
Errichtet um der Künste letztes Ziel,  
Wo Poesie, Musik, des Mimen Spiel  
Und alle Künste sich im Siege krönen: